

**PRESSEMITTEILUNG  
51–2022**

Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design

12. Dezember 2022

**Monatsvorschau Januar 2023**

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

**Noch bis Donnerstag, 12. Januar 2023**

Ausstellung: *Copyshop* – Arbeiten der Studienrichtung Grafik

Der Titel der Ausstellung der Studienrichtung Grafik unter der Leitung von Prof. Paul McDevitt lautet *Copyshop*. Die beiden Räume der Burg Galerie im Volkspark sind für die Ausstellung in zwei sich spiegelnde Teile aufgeteilt. Ein Raum beherbergt Originalarbeiten von Studierenden, während im zweiten Raum Drucke und andere Reproduktionsmedien gezeigt werden, um einen verzerrten parallelen Raum zu schaffen. Das Ziel ist es, mit Ideen von Originalität, Fälschung, Faksimile, high art und low art zu spielen – all dies sind permanente Fragestellungen der Studienrichtung, die sich auf das Zeichnen und Drucken konzentriert. Eine begleitende Publikation wirft mit einer Reihe von Werken, die für den öffentlichen Raum geschaffen wurden, einen erweiterten Blick auf diese Themen. Die Finissage findet am Donnerstag, 12. Januar, um 18.30 Uhr mit einer Führung durch die Ausstellung und anschließender Live-Musik von *winnacent* und *tobi & friends* statt.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Täglich 14 bis 19 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/copyshop-2/>

**Noch bis Sonntag, 31. Januar 2023**

Ausstellung: *Blaue Tonne* – Arbeiten der Studienrichtung Buchkunst

Die Ausstellung *Blaue Tonne* in der Bibliothek auf dem Campus Design der BURG zeigt Entwürfe, Materialproben, Dummies und Arbeitsmaterialien, die im Prozess des Büchermachens in der Studienrichtung Buchkunst entstanden sind. Etliches gelangt nach Fertigstellung der Arbeiten in die Blaue Tonne und es ist für die Betrachtenden der Bücher oft schwer vorstellbar, welche Entscheidungen vorausgingen und was auf dem Weg verworfen wurde. Einige Teile des Prozesses sind jedoch zu



wertvoll, als dass es leicht fiele, sie einfach so in die Blaue Tonne zu werfen. Die Ausstellung ist eine Würdigung von Material und Marginalien.

Ort: Burg Bibliothek, Campus Design, Neuwerk 7, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 20 Uhr, Freitag, 9 bis 17 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/buchkunst-ausstellung-blaue-tonne-1/>

### **Dienstag, 10. Januar 2023, 18 Uhr**

Jour Fixe: Gernot Wieland zu Gast an der BURG

Gernot Wielands Filme basieren auf Recherche, Erinnerung und Narrationen. Dabei verbindet er persönliche und historische Erzählungen mit wissenschaftlichen Fakten, fiktionale und reale Elemente mit tragikomischen Ereignissen und versucht ein Gefühl des Unheimlichen zu erzeugen, meist in ironischen und absurden Formen. Die Arbeiten sind von einer spannungsvollen, poetischen Nüchternheit und folgen assoziativen Erzählstrukturen, die Narrationen über einen Papagei, eine Tänzerin, psychoanalytische Sitzungen, die Geschichte der Armut, Drohnen, Depressionen bei Tieren, politische Ereignisse und Kindheitserinnerungen umfassen. In diesem Jour Fixe wird er insbesondere über seinen Film *Thievery and Songs sprechen*. In diesem erzählt Wieland von seinem Traum über die Bremer Stadtmusikanten.

Ort: Campus Design, Seminarraum der Bibliothek, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/a/jour-fixe-kuenstler-gernot-wieland-zu-gast-an-der-burg/>

### **Donnerstag, 12. Januar 2023, 9 bis 16 Uhr**

Studieninformationstag an der BURG

Die BURG lädt zum Studieninformationstag nach Halle (Saale) ein und öffnet ihre Türen für interessierte Schüler\*innen der Oberstufen. Mit einem abwechslungsreichen und informativen Programm werden die verschiedenen Möglichkeiten eines Studiums in den Fachbereichen Kunst und Design an der BURG aufgezeigt. Im direkten Austausch mit Studierenden und Lehrenden können Fragen zum Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren sowie ganz praktischen Fragen zum Alltag an der Hochschule gestellt werden.

Ort: Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: [www.burg-halle.de/infotag](http://www.burg-halle.de/infotag)

### **Freitag, 13. bis Samstag 14. Januar 2023**

Designwissenschaftliches Kolloquium – Raum für Experimente: Beispielsweise Design und Anthropologie

Der Fachbereich Designwissenschaften lädt zum gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren über Design und Anthropologie ein. Die Designwissenschaften beschäftigen sich mit dem Gestalten und dem Gebrauch von Artefakten im Allgemeinen wie im Konkreten. Doch mit Fragen des Produzierens und Konsumierens beschäftigen sich auch viele andere Wissenschaften, wie die Anthropologie. Mit dem Design verbindet sie unter anderem die Untersuchung der menschlichen Fähigkeit, abstrakte Ideen in gestaltete Materialitäten zu übersetzen. In dem Kolloquium geht es um das Nachdenken über

diese Disziplin, um Design und die produktiven Wechselwirkungen der Verbindung von Design und Anthropologie: Inhaltlich, methodisch, vermittelnd.

Ort: Campus Design, Villa-Anbau, Dachsaal, Neuwerk 7, 06108 Halle

Veranstaltungszeiten: Freitag, 10 bis 16.30 Uhr, Samstag, 9 bis 12 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.burg->

[halle.de/design/wissenschaften/designwissenschaften/aktuelles/a/raum-fuer-experimente-beispielsweise-design-und-anthropologie/](https://www.burg-halle.de/design/wissenschaften/designwissenschaften/aktuelles/a/raum-fuer-experimente-beispielsweise-design-und-anthropologie/)

### **Dienstag, 17. Januar 2023, 18 Uhr**

Jour Fixe: Orte, zwischen, Bilder – Prof. Stephanie Kiwitt, Professorin für Kommunikationsdesign/Fotografie der BURG, stellt sich vor

Stephanie Kiwitt ist seit 2020 Professorin für Kommunikationsdesign/Fotografie an der BURG. In ihren fotografischen Arbeiten entwickelt Stephanie Kiwitt jeweils spezifische, ortsbezogene Sichtweisen, die sich in ihren Künstlerbüchern und Ausstellungen als Bildraum manifestieren. Ihr Interesse liegt in der sorgfältigen Untersuchung alltäglicher Orte und Lebensräume, die ökonomische und gesellschaftliche Prozesse unserer Zeit widerspiegeln: Discounter, Parkplätze, Fitnesscenter, Brachen, der ländliche Raum Sachsen-Anhalt, der Stadtraum Prag im Zeichen des neoliberalen Wandels, die Spuren massiver Umbaumaßnahmen im Zentrum Marseilles. Ihre Arrangements und Bildbeziehungen eröffnen eine Spekulation über die Orte und Zeiten, die den fotografischen Aufnahmen vorausgegangen sind und folgen werden.

Ort: Campus Design, Seminarraum der Bibliothek, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/a/jour-fixe-orte-zwischen-bilder-prof-stephanie-kiwitt-professorin-fuer-kommunikationsdesignfot/>

### **Dienstag, 17. Januar 2023, 16.15 Uhr**

Vorlesungsreihe *Ortsbestimmungen*: Prof. Dr. Maria Muhle, Akademie der Bildenden Künste München zum Thema *Dispersionen im Raum. Roger Caillois' mimetische Milieus*

Prof. Dr. Maria Muhle, Akademie der Bildenden Künste München, beschäftigt sich in ihrer Vorlesung mit *Dispersionen im Raum. Roger Caillois' mimetische Milieus*. In seinem Text *Mimese und legendäre Psychasthenie* (1935) widmet sich Roger Caillois Formen exzessiver Nachahmung anhand der Insektenmimese und eröffnet mit dem Begriff der *legendären Psychasthenie* zugleich eine Fluchtlinie hin auf die psychische Verfasstheit menschlicher Subjekte und ihre Raumpathologien. Entgegen der These, das mimetische Anpassungsverhalten der Insekten an ihre Umwelt sei ein Abwehrmechanismus, zeigt Caillois, dass es sich hierbei keineswegs um eine Artikulation des Selbsterhaltungstriebes, sondern um einen *Trieb zur Selbstaufgabe* handele. Mimese wird zur Pathologie, insofern sie die Unterscheidung zwischen Organismus und Umgebung zersetzt. Zugleich beschreibt Caillois die morphologische Mimese in einem fotografischen Register und gibt so Anhaltspunkte für die Bestimmung einer reproduktiven Ästhetik. So ergeben sich Anschlüsse für Fragen nach environmentalen Medien genauso wie für die zeitgenössische Rede von *Bildermilieus* (Joselit), die sich qua Aneignungs- und Ähnlichungsprozessen von Bildern an Bildern ausbilden.

Ort: Campus Design, Villa-Anbau, Hörsaal 008, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg->

[halle.de/kunst/wissenschaften/kunstwissenschaften/lehangebote/lehangebote-kunstgeschichte/l/ortsbestimmungen-raumkritik-und-raumsuche-vorlesungsreihe/](https://www.burg-halle.de/kunst/wissenschaften/kunstwissenschaften/lehangebote/lehangebote-kunstgeschichte/l/ortsbestimmungen-raumkritik-und-raumsuche-vorlesungsreihe/)

## Dienstag, 24. Januar 2023, 18 Uhr

Jour Fixe: Die Künstlerin Zuzanna Czebatul stellt sich vor

Zuzanna Czebatul wird sich und ihre Arbeitsweise als Künstlerin im Jour Fixe der BURG vorstellen. Durch den Einsatz von monumentalen Relikten, Gedenkinfrastrukturen und architektonischen Eingriffen hinterfragt Zuzanna Czebatul, wie politische Ideologie eine Ästhetik der Macht hervorbringt und wie diese verändert werden kann. Ihre skulpturalen Arbeiten nehmen die Form von Säulen, Obelisken, Tapisserien, archäologischen Überresten und anderen architektonischen Darstellungen an, die die Werte, die sie traditionell verkörpern, aufheben, verdrehen oder neu verhandeln. *Building up to better break down* ist das Motto, unter dem sie die Ästhetik der Macht in eine kraftvolle Ästhetik umgestaltet, die ein transformatives Potenzial für eine kommende Gesellschaft entfacht.

Ort: Campus Design, Seminarraum der Bibliothek, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/a/jour-foxe-kuenstlerin-zuzanna-czebatul-stellt-sich-vor/>

## Dienstag, 24. Januar 2023, 16.15 Uhr

Vorlesungsreihe *Ortsbestimmungen*: Prof. Dr. Elke Krasny, Akademie der bildenden Künste Wien zum Thema *Im Gehen: Feministische Spaziergangswissenschaft als kritische Kulturanalyse*

Gehen, so die Anthropologin Anna Tsing, ist die Geschwindigkeit für Wahrnehmen und Denken und notwendig für die Vorstellung von Alternativen. Gerade weil diese Einschätzung aufzeigt, welche Bedeutung dem Gehen für das Denken und für das Imaginieren von anderen möglichen Welten und Zukünften beigemessen wird, gilt es aus kritischer feministischer Perspektive nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Gehens zu fragen. Der Vortrag untersucht das Gehen zum einen an den Schnittstellen von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit und analysiert auf Gewaltverhältnissen beruhende Unmöglichkeiten des Gehens und nimmt zum anderen künstlerische und aktivistische Praxen in den Blick, die mit und an der Veränderung des Gehens arbeiten und sorgetragende Alternativen imaginieren.

Ort: Campus Design, Villa-Anbau, Hörsaal 008, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/kunst/wissenschaften/kunstwissenschaften/lehrrangebote/lehrrangebote-kunstgeschichte/1/ortsbestimmungen-raumkritik-und-raumsuche-vorlesungsreihe/>

## Dienstag, 31. Januar 2023, 16.15 Uhr

Vorlesungsreihe *Ortsbestimmungen*: Prof. Dr. Helmut Draxler, Universität für Angewandte Kunst Wien zum Thema *Transzendenz und politischer Raum*

Der politische Raum ist nie einfach nur ein Raum des Aufeinandertreffens, der gemeinsamen Artikulation oder der Konstitution eines kollektiven politischen Subjekts. Weder die konkreten räumlichen Gegebenheiten noch die jeweiligen Handlungsformen der Akteure können den Sinn eines jeden politischen Geschehens vollständig bestimmen. Es gibt daher keinen gelingenden, gemeinsamen Begriff nach dem Muster des Arendt'schen *Erscheinungsraums*. Vielmehr gibt es nur grundlegende Differenzen zwischen dem Raum, der Handlung und deren Bedeutung als Politik. Und es gibt jene vermittelnden, öffentlichen *Sphären* medialer, urbaner, institutioneller, diskursiver oder kommerzieller Art, die sich zu den empirischen Austragungsorten von Politik entwickelt haben. Gerade dort bleibt der *Sinn von Politik* notwendigerweise opak.

Mithin braucht es *ein Bild des Denkens* (Deleuze), das der grundlegenden Transzendenz des Begriffs der Politik gerecht wird.

Ort: Campus Design, Villa-Anbau, Hörsaal 008, Neuwerk 7, 06108 Halle

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/kunst/wissenschaften/kunstwissenschaften/lehangebote/lehangebote-kunstgeschichte/l/ortsbestimmungen-raumkritik-und-raumsuche-vorlesungsreihe/>



– Änderungen vorbehalten–

---

Ihre Ansprechpartnerin:

**Brigitte Beiling**

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

[beiling@burg-halle.de](mailto:beiling@burg-halle.de)

Online Pressebereich:

[www.burg-halle.de/presse](http://www.burg-halle.de/presse)